

Eine Linzer Mitfahr-App versucht heute in der Puls4-Show „2 Minuten 2 Millionen“ ihr Glück. Gernot Panholzer und Albert Vogl-Bader (l.) von Carplyee buhlen um die Gunst der Investoren. Was Carplyee ermöglicht? Via App können Mitarbeiter ideale Fahrgemeinschaften für den Weg zum Arbeitsplatz bilden. Neudings kooperiert Smatrix, Anbieter eines flächendeckenden Hochleistungs-Ladenetzes in ganz Österreich, mit den Oberösterreichern.



Foto: 2 Minuten 2 Millionen/Gerry Frank

Eine Milliarde Euro liegen bis 2030 für Förderungen bereit

Ein Plus von mehr als 30 Millionen Euro pro Jahr

Das Industriebundesland Österreich, die Wirtschaftslok des Landes – Superlative sind nicht weit, wenn vom Wirtschaftsstandort Oberösterreich die Rede ist. Dank der neuen Strategie #upperVISION2030 wird das Land Oberösterreich eine Milliarde Euro an Wirtschafts- und Forschungsförderungen investieren.

Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Industriellenvereinigung waren mit dabei, als Landeshauptmann Thomas Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner die neue Wirtschafts- und Forschungsstrategie präsentierten. „Mit der neuen Strategie soll Oberösterreich bis 2030 zum wirtschaftlichen Überflieger werden – auch in Europa“, betonten Stelzer und

Achleitner. Doch wie unterscheidet sich das neue Programm vom alten? Unter dem Titel „Innovatives Oberösterreich 2020“ wurden zwischen 2014 und 2019 insgesamt 348,1 Millionen Euro an Fördergeldern ausgeschüttet – das waren im Schnitt 69,6 Millionen Euro pro Jahr.

Mit der Milliarde Euro, die nun zwischen 2020 und 2029 ausgeschüttet wird, steigt die durchschnittliche

Höhe der Förderungen auf 100 Millionen Euro – ein Plus von mehr als 30 Millionen Euro jährlich.

Vier Schwerpunkte

Wie das Geld verteilt wird? Pro Jahr wird's ein bis zwei Ausschreibungen zu den Schwerpunkten digitale Transformation, effiziente Industrie und Produktion, Technologien für den Menschen und Mobilität geben. Außerdem gibt es eine eigene Start-up-Prämie. Auch werden Mittel in den Aufbau neuer Fachhochschul-Studiengänge und Forschungslabore an der Johannes-Kepler-Uni in Linz fließen. B. Kneidinger

BUSINESS AKTUELL

➤ Neue Rolle

Leo Pöcksteiner, bei Aluminiumhersteller Amag für Kommunikation und Marketing zuständig, ist nun bei der coilDNA GmbH in Linz an der Seite von Werner Aumayr in der Geschäftsführung tätig.

➤ Übernahme

Fahrzeuglogistik-Spezialist Hödlmayr baut sein Netz aus: Die Schwertberger übernahmen mit AMZ in Wien-Simmering einen Experten für Fahrzeugüberstellungen, Lagerung und Fahrzeugaufbereitung.

Im Rahmen der neuen Strategie gibt es in Oberösterreich auch eine eigene Start-up-Prämie, die sich pro Jahr auf eine Million Euro beläuft.

Markus Achleitner,
Wirtschafts-
Landesrat



Foto: Land OÖ/Max Mühlhofer



Robert F. Hartlauer

Im Hörgeräte-Bereich:

Rekordjahr bei Hartlauer

„Hörgeräte haben einen Technologiesprung gemacht – sie bieten brillantes Sprachverstehen, Vernetzungsmöglichkeiten mit Smartphone und TV und auch die Ausstattung mit Sensoren und künstlicher Intelligenz ist möglich“, sagt Martin Huber, der bei Hartlauer für den Hörgeräte-Bereich verantwortlich ist. 1999 startete das von Steyr aus agierende Handelsunternehmen mit Hörgeräten durch, im Vorjahr wurden so viele Stücke wie noch nie bei der von Robert F. Hartlauer geführten Firma verkauft. Neben der firmeneigenen Hörgeräteproduktion in Graz verfügt man über 187 Hörstudios österreichweit.

Foto: Markus Wenzel

Obwohl 81.958 Unternehmer ab morgen für ihre Branchenvertreter abstimmen:

Wahlkampf endet erst im Juni

81.958 Unternehmer sind wahlberechtigt, ein Drittel davon zum ersten Mal! Wenn morgen und Donnerstag die Wirtschaftskammer-Wahl in Oberösterreich steigt, treten 13 Wählergruppen an.



Wirtschaft Oberösterreich

Mit dem WIFI 571 Mitarbeiter, ein Budget von rund 75 Millionen Euro – das alles steht auf der Visitenkarte der Wirtschaftskammer OÖ. Morgen und Donnerstag sind die Funktionäre der Organisation im Blickpunkt, wenn 81.958 Unternehmer ihre Branchenvertretung wählen (siehe Grafik). 13 Wählergruppen treten an: darunter der Wirtschaftsbund, der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband, die Freiheitliche Wirtschaft, die Grüne Wirtschaft, die UNOS alias Unternehmerisches Oberösterreich, sowie das Wirtschaftsnetzwerk WIR.

2015 belief sich die Wahlbeteiligung auf nur 42,2 Prozent. Stimmenstärkste Fraktion war der Wirtschafts-



Die Wirtschaftskammer gliedert sich in 7 Sparten:



Es ist gewählt und was passiert dann?

- Zwischen **16. März und 24. April** werden die neuen Obmänner der Fachgruppen bzw. die Vorsitzenden der Fachvertretung bestimmt
- Von **20. April bis 8. Mai** wählen die sieben Sparten den Spartenobmann und seine Stellvertreter
- Am **10. Juni** wird der Präsident der Wirtschaftskammer OÖ gewählt

bund, gefolgt von den Freiheitlichen und Parteifreien, sowie dem Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband. Und heuer? Doris Hummer, seit Juni 2017 Präsidentin der Wirtschaftskammer OÖ, steht ein langer Wahl-

Frühling bevor. Die Präsidentenfrage wird nämlich am 10. Juni im neuen Wirtschaftsparlament beantwortet. Mehr zu den Slogans der größten Wählergruppen und ihren Landessprechern erfahren Sie unten. Kneid-

INSOLVENZEN IN OBERÖSTERREICH

FIRMENINSOLVENZEN

- **Konkurrenzöffnungen:** Landesgericht Linz: DNTec GmbH, Linz. – Landesgericht Wels: Vereinigte Verlagsbuchbinderei Attersee GmbH, St. Georgen/Attergau; TK Maschinenbau GmbH, Sipbachzell; A.G.R.A.-verpackung GmbH, Wels; Siegfried Buchgeher, Marchtrenk; Christian Bugariu, Gunkskirchen; Claudia Kettner, Bad Ischl; APMS-Personal GmbH, vormals: APM GmbH, Wels und Wien; Trendworks Trading GmbH, Wels und Wien.
- **Nicht eröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens):** Landesgericht Linz: Martin Gierlinger, Eidenberg.
- **Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung:** LG Linz: fresh and cool Transport GmbH, Haid; Wick Fenster & Sonnenschutz GmbH, Linz, Pasching und Vorchdorf. – LG Ried: Georg Schrems, Altheim. – LG Steyr: ebner tec gmbh, Wolfers.

Quelle: Kreditschutzverband 1870



Doris Hummer (46), Wirtschaftsbund. Slogan: „Wir kämpfen mit Leidenschaft für die Wirtschaft.“



Bernhard Seiber (53), Grüne. Wahl-Motto: „Grün wirtschaften & erfolgreich sein? Ja, kamma!“



Michael Fürtbauer (48), Freiheitliche Wirtschaft. Motto für die WKO-Wahl: „Die neue Freiheit.“



Doris Margreiter (51), Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband. Slogan: „Wirtschaft beginnt WIR!“



Johannes Egger (55), Sprecher der UNOS in Oberösterreich. Wahl-Motto: „Erfrischend anders.“